

RatSWD ■ Am Friedrichshain 22 (HUSS Medien-Haus) ■ D-10407 Berlin

An den Fraktionsvorsitzenden der SPD  
Dr. Rolf Mützenich MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Per E-Mail

Berlin, 02.12.2024

### Datenzugang für die Forschung

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Mützenich,

die Krisen der jüngsten Vergangenheit haben gezeigt, wie wichtig eine auf validen Daten basierende wissenschaftliche Politikberatung ist. Politische Entscheidungen können in Deutschland jedoch oft nicht durch wissenschaftliche Evidenz gestützt werden, weil Daten nicht verfügbar sind, die Daten zu alt sind oder Daten nicht so genutzt werden dürfen, wie es die Beantwortung der Frage erfordert.

Die Defizite sind bekannt und wurden im Jahrgutachten 2023/24 des Sachverständigenrats für die Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung umfassend beschrieben. Diese Defizite abzubauen, liegt in unser aller Interesse, um die wichtigen Zukunftsfragen besser adressieren zu können.

Der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) berät die Bundesregierung und die Landesregierungen seit 2004 dazu, wie die Forschungsdateninfrastruktur für die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften verbessert werden kann. Gemeinsam mit anderen Wissenschaftsorganisationen setzen wir uns für eine Verbesserung des Zugangs zu Forschungsdaten ein. Dies kann nur gelingen, wenn die gesetzlichen Grundlagen dafür geschaffen werden. Das geplante Forschungsdatengesetz (FDG) greift bereits viele Bedarfe der Wissenschaft auf, wird jedoch in dieser Legislaturperiode nicht mehr umgesetzt.

Für die Wissenschaft und eine evidenzbasierte Politik ist eine weitreichende Verbesserung des Forschungsdaten Zugangs jedoch unverzichtbar. Daher wäre es wichtig und eine große Unterstützung unseres Anliegens, wenn das Thema Forschungsdaten in das Wahlprogramm Ihrer Partei aufgenommen und ggf. in die anstehenden Koalitionsverhandlungen getragen würde.



Gute Forschungsdaten nutzen allen. Sie stärken den Forschungsstandort Deutschland, erhöhen die Innovationskraft und verbessern die Grundlagen politischer Entscheidungen. So können Fehlentwicklungen und unnötige Kosten für die öffentlichen Haushalte vermieden werden. Für einen Austausch steht Ihnen der RatSWD sehr gerne zur Verfügung und wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Mit bestem Dank und freundlichem Gruß



Prof. Dr. Kerstin Schneider

Dr. Daniel Vorgrimler

Vorsitzende des RatSWD

Stellvertretender Vorsitzender des RatSWD

-----

Der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD) berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der Erweiterung und Verbesserung der Forschungsdateninfrastruktur für die empirischen Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften. Er ist Teil des Konsortiums für die Sozial-, Verhaltens-, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaften (KonsortSWD) in der nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI).